

Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 39 (1983)
Heft: 3

Rubrik: An unsere Mitglieder und Bezieher

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

haupt nur langsam, was man mit dem Elsaß angerichtet hat. Ein einst lebendiges Land mit reicher kultureller Vergangenheit scheint dazu verurteilt zu sein, zur schäbigen Provinz abzusinken, in der die meisten Menschen weder recht hochdeutsch noch recht französisch können.

Der Prozeß der Bewußtwerdung führt Grahn auch den Umweltschützern in die Arme. Er sieht nicht nur die Heimat dem Verfall anheimgegeben, sondern auch die lebendige Natur durch ein sinnloses Wirtschaftsdenken bedroht und schon reichlich verschandelt. Er ist maßgeblich an einer revolutionären Bürgerinitiative gegen die elektrische Schaltstation beteiligt und macht an massiven Ausschreitungen mit. Damit schließt das Buch.

Weckmann ist ein Schriftsteller von kraftvoller, ergiebiger Phantasie, ein lebendiger Gestalter, und es ist nicht der geringste Reiz seines Romans, daß in die vorzügliche hochdeutsche Dichtersprache auch saftiges oder freundliches Elsässerdeutsch eingestreut wird. „Wie die Würfel fallen“ ist nicht nur ein Buch für elsässische Leser. Den Sieg der Modernität mit Beton, Apparaten, Automaten, vorfabrizierter Unterhaltung, den Sieg von Technik und Wirtschaft über die Seele kennen alle Industrienationen; und von einem drohenden Sprachverlust, allerdings ganz anderer Art als im Elsaß, muß man angesichts der Dialektwelle und des verwaschenen Alltagsjargons auch hier bei uns reden. Weckmann rückt nicht zuletzt dem allgemeinen Kulturzerfall von heute auf den Leib.

Louis Wiesmann

An unsere Mitglieder und Bezieher

Neue Anschriften

Sie werden es bereits bemerkt haben: der Druck Ihrer Anschrift ist geändert worden. Aus technischen Gründen mußten alle Anschriften neu geschrieben werden; dadurch ist es möglich, daß Fehler hereingekommen sind. Seien Sie deshalb so gut, Ihre Anschrift nachzuprüfen und allfällige Unstimmigkeiten folgender Stelle zu melden: Herrn Willy Rindlisbacher, Cäcilienstraße 4, 3600 Thun. Vielen Dank!

ck.